



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS

Die wichtigsten Informationen und Tipps  
zur Abfallentsorgung im Bodenseekreis

BERATUNG

ENTSORGUNG – Wir holen

ENTSORGUNG – Sie bringen

ENTSORGUNGSANLAGEN

# ABFALLFIBEL

des Bodenseekreises



# Vorwort

---

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Bodenseekreis,

Veränderungen bestimmen unser Leben. Gerade auch mit dem Umzug in ein neues Heim muss viel organisiert werden. Dazu gehört auch die Abfallentsorgung. Wo entsorge ich das Altpapier? Woher bekomme ich Gelbe Säcke und was darf dort hinein? Wohin mit dem Bioabfall: Braune Tonne oder Kompost? Für nahezu alle nicht mehr benötigten Wertstoffe gibt es passende Entsorgungswege. Vermeiden, Trennen, Entsorgen und Wiederverwerten - jede und jeder von uns trägt durch einen sorgsamen Umgang mit Abfällen dazu bei, unsere Umwelt zu entlasten und sauber zuhalten.

Damit Sie sich mit dem Abfallsystem im Bodenseekreis vertraut machen können, sind alle wichtigen Informationen in dieser Abfallfibel zusammengefasst. Hier können Sie schnell alles Wissenswerte zum An- und Ummelden der Abfallentsorgung, der Behältergestaltung, dem korrekten Trennen und der richtigen Entsorgung der Abfälle nachlesen.

Eine erfolgreiche Kreislaufwirtschaft lebt maßgeblich von uns allen. Ohne die alltägliche Bereitschaft, Müll zu trennen und die zur Verfügung stehenden Systeme zu nutzen, funktioniert sie nicht. Für Ihre Mithilfe und Unterstützung, unserer Umwelt zuliebe, bedanke ich mich bei Ihnen.

Lothar Wölfle  
Landrat des Bodenseekreises



# Inhalt

---

## BERATUNG – Wir informieren

- Übersicht - Abfallsystem im Bodenseekreis 6 - 7
- Kontakt, Beratung und Information 8 - 9
- Umzug - was ist zu tun? 10 - 11
- Was kostet die Abfallentsorgung? 12 - 13
- Abfallvermeidung 14 - 15

## ENTSORGUNG – Wir holen

- Alles rund um die Tonne 16 - 17
- Restmüll 18 - 19
- Bioabfall 20 - 21
- Altpapier 22 - 23
- Gelber Sack/Gelbe Tonne 24 - 25
- Abholung sperriger Abfälle 26 - 27
- Gartenabfall 28 - 29

## ENTSORGUNG – Sie bringen

- Altglas/Dosen 30 - 31
- Altkleider/Altschuhe/Altreifen 32 - 33
- Altmetall/Altholz 34 - 35
- Bau- und Renovierungsabfälle 36 - 39
- Batterien/Autobatterien 40 - 41
- Elektronikschrott 42 - 43
- Energiesparlampen und LEDs/Kork 44 - 45
- Gartenabfall/Kompostierung 46 - 47
- Speisefette und -öle/Toner/CDs 48 - 49
- Problemstoffe 50 - 51

## ENTSORGUNGSANLAGEN

- Entsorgungszentren/Gebühren 52 - 53
- Wertstoffhöfe & WertstoffhofPLUS<sup>+</sup> (Öffnungszeiten, Lageplan, Annahme) 54 - 55
- Sammelcontainer (Glas, Standorte) 56
- Lernort Deponie 57



# Übersicht - Abfallsystem im Bodenseekreis

Ihr Ansprechpartner in allen Entsorgungsfragen ist das Abfallwirtschaftsamt im Landratsamt. Zur Entsorgung Ihrer Abfälle bietet Ihnen der Landkreis ein kostengünstiges, serviceorientiertes Hol- und Bringsystem.

## DAS HOLSYSTEM



### Restmüll

Zur Entsorgung von Restmüll kann zwischen verschiedenen Behältervolumen und Abfuhrhythmen gewählt werden. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben. (Seiten 18 - 19)



### Bioabfall

Entsprechend dem Restmüll erhält jeder Haushalt eine Biotonne. Eigenkompostierer erhalten auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr. (Seiten 20 - 21)



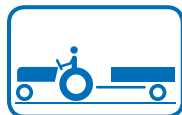
### Altpapier

Jeder Haushalt erhält eine 240 Liter Papiertonne. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Befreiung auf schriftlichen Antrag beim Abfallwirtschaftsamt möglich. (Seiten 22 - 23)



### Gelber Sack/Gelbe Tonne

Der Gelbe Sack und die Gelbe Tonne dienen der Entsorgung von Verkaufsverpackungen. (Seiten 24 - 25)



### Vereinsammlungen

Einige Wertstoffe, wie Altpapier und Altmetall, werden von örtlichen Vereinen gesammelt. Die Termine werden im Abfuhrplan veröffentlicht.



## Abholung sperriger Abfälle

Die Abholung von sperrigen Gegenständen kann zweimal im Jahr individuell bestellt werden. (Seiten 26 - 27)



## Gartenabfall

Gartenabfälle werden dreimal im Jahr zu festen Terminen gesammelt. (Seiten 28 - 29)

## DAS BRINGSYSTEM



## Sammelcontainer

In fast jeder Gemeinde stehen Sammelcontainer für Weißglas, Braunglas und Grünglas bereit. (Seite 56)



## Problemstoffe

Schadstoffe können zur mobilen Problemstoffsammlung in jeder Gemeinde oder zur stationären Problemstoffsammlung auf den Entsorgungszentren gebracht werden. (Seiten 50 - 51)



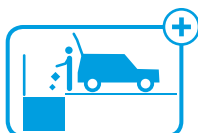
## Entsorgungszentren

Fast alle Abfälle und Wertstoffe können auf einem der drei Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg, Tettnang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid angeliefert und umweltgerecht entsorgt werden. (Seiten 52 - 53)



## Wertstoffhöfe

Für die Entsorgung von Wertstoffen stehen in fast allen Gemeinden Wertstoffhöfe zur Verfügung. Annahmekriterien und Öffnungszeiten (Seiten 54 - 55)



## WertstoffhofPLUS<sup>+</sup>

Der WertstoffhofPLUS<sup>+</sup> hat erweiterte Öffnungszeiten und nimmt ein erweitertes Spektrum an Wertstoffen und Sperrmüll an.

# Kontakt, Beratung und Information

---

## Bürgerbüro

Im Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsamtes können Sie sich rund um die Abfallentsorgung informieren.



Das Bürgerbüro finden Sie im  
Landratsamt Bodenseekreis  
Glärnischstraße 1 - 3  
88045 Friedrichshafen  
Erdgeschoss Zimmer G 07

## Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Donnerstag	07:30 Uhr bis 17:00 Uhr durchgehend
Freitag	07:30 Uhr bis 13:00 Uhr



## Telefonische Beratung

Abfallberatung	07541 204-5199
Abfallgebühren/Abfallbehälter	07541 204-5100
Gewerbeabfallberatung	07541 204-5612

---

## E-Mail

Abfallberatung	<a href="mailto:abfallberatung@bodenseekreis.de">abfallberatung@bodenseekreis.de</a>
Abfallgebühren	<a href="mailto:abfallgebuehr@bodenseekreis.de">abfallgebuehr@bodenseekreis.de</a>
Papiertonne	<a href="mailto:papiertonne@bodenseekreis.de">papiertonne@bodenseekreis.de</a>
Sperrmüll	<a href="mailto:sperrmuell@bodenseekreis.de">sperrmuell@bodenseekreis.de</a>



## Onlineservice

Internet: [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de)

## Hier finden Sie:

- Individuelle Abfuhrpläne
- Abholung sperriger Abfälle
- Bestellung des Expressservices
- An-, Ab- und Ummeldung
- Bestellung von Abfallbehältern



## Entsorgungszentren

### Friedrichshafen-Weiherberg

An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach

### Tettang-Sputenwinkel

An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tettang-Bürgermoos

### Überlingen-Füllenwaid

An der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen und Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)



## Öffnungszeiten der Entsorgungszentren

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 11:45 Uhr  
13:00 Uhr bis 16:45 Uhr  
Samstag: 08:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Von April bis Oktober in Friedrichshafen-Weiherberg.  
Samstag: 08:00 Uhr bis 15:45 Uhr

---

## Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Freitag: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Samstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Die hier genannten Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind Regelöffnungszeiten.  
Die zusätzlichen Öffnungszeiten der einzelnen Wertstoffhöfe finden Sie auf Seite 54 - 55.

## Öffnungszeiten des WertstoffhofPLUS+

Montag, Mittwoch & Freitag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Dienstag & Donnerstag geschlossen



# Umzug - was ist zu tun?

## Jedem Haushalt seine Tonne

Um eine ordnungsgemäße und umweltfreundliche Entsorgung im Bodenseekreis sicherzustellen, müssen alle Haushalte sowie Gewerbebetriebe einen Restmüllbehälter nutzen. Die Behältermindestgröße ist abhängig von der Haushaltsgröße und dem Abfuhrhythmus. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben. Bitte teilen Sie uns Änderungen der Personenzahl zeitnah mit.

## Anmeldung zur Abfallentsorgung

Die Lieferung der Abfallbehälter kann erst nach schriftlicher Anmeldung beim Abfallwirtschaftsamt erfolgen. An- und Ummeldeformulare finden Sie im Internet oder in den Gemeindeverwaltungen.

## Ab- und Ummeldung

Bei Weg- oder Umzug ist es unbedingt erforderlich, dass Sie uns Ihre künftige Adresse mitteilen. Erst dann können die alten Behälter abgeholt bzw. neue Behälter gestellt werden. Zur Ab- bzw. Ummeldung benutzen Sie bitte die beim Einwohnermeldeamt ausliegenden Formulare oder den Onlineservice ([www.abfallwirtschaftsamt.de](http://www.abfallwirtschaftsamt.de)).

## Keine Regel ohne Ausnahme

Stehen bereits Müllbehälter an Ihrer neuen Adresse, können diese weiter genutzt werden, sofern das Mindestvolumen nicht unterschritten wird. Ihre Behälter lassen Sie einfach an der alten Adresse stehen.



Bestellung unter Tel.: 07541 204-5100 oder per E-Mail: [abfallgebuehr@bodenseekreis.de](mailto:abfallgebuehr@bodenseekreis.de)



## Umtausch von Behältern

Änderungen bezüglich des Behälters sind auf Antrag jeder Zeit möglich. Ist die Mülltonne beschädigt oder kaputt wird sie kostenlos ausgetauscht oder repariert.

## Kontoänderung

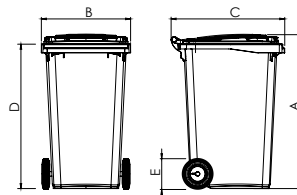
Bitte teilen Sie uns Kontoänderung oder Abbuchungsermächtigung schriftlich mit. Für die Ersterteilung eines SEPA-Lastschriftmandats benötigen wir Ihre Unterschrift im Original.

## Wieviel Platz braucht meine Tonne

### TECHNISCHE DATEN

#### Behälter mit 2 Rädern

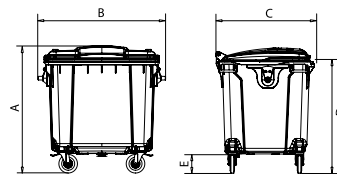
	60 L	80 L	120 L	240 L
Eigengewicht (kg)	9	9	8	11
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	50	50	60	110
A Höhe gesamt (mm)	940	940	932	1.003
B Breite gesamt (mm)	445	445	480	580
C Tiefe gesamt (mm)	520	520	553	738
D Oberkante Kamm (mm)	872	870	872	938
E Durchmesser Rad	200	200	200	200



### TECHNISCHE DATEN

#### Behälter mit 4 Rädern

	770 L	1.100 L
Eigengewicht (kg)	43	50
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	360	510
A Höhe gesamt (mm)	1.365	1.354
B Breite gesamt (mm)	1.373	1.373
C Tiefe gesamt (mm)	776	1.073
D Oberkante Kamm (mm)	1.240	1.206
E Durchmesser Rad	200	200



Bestellen Sie rechtzeitig Ihre Behälter, denn die Auslieferung bzw. der Umtausch kann bis zu 3 Wochen dauern!



# Was kostet die Abfallentsorgung?

## Der Gebührenbescheid - Leistungen nicht (nur) für die Tonne

Im Bodenseekreis erhält jeder Haushalt einmal im Jahr einen Gebührenbescheid der sich aus der Haushaltsgebühr (Anzahl der Personen im Haushalt) und der Behältergebühr (Volumen des Restmüllbehälters) zusammensetzt.

## Was steckt hinter der Gebühr?

In der Haushaltsgebühr stecken die Kosten für die Bioabfall-, Papier- und teilweise die Restmüllentsorgung, die Sperrmüll-, Gartenabfall- und Problemstoffsammlung, der Betrieb der Wertstoffhöfe, des WertstoffhofPLUS<sup>+</sup> sowie der Betrieb und Unterhalt der drei Entsorgungszentren im Kreisgebiet.

## Die Haushaltsgebühr

Die Haushaltsgebühr staffelt sich entsprechend der Personenanzahl, der in Ihrem Haushalt mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldeten Personen. Zu einem Haushalt gehören Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer nicht gemeinsam wirtschaftet (z. B. Untermieter durch Zahlung einer Miete) bildet einen eigenen Haushalt.

## Haushaltsgebühr entsprechend der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Haushaltsgebühr*	Haushaltsgebühr* Überlingen
1-Personenhaushalt	82,00 Euro	91,00 Euro
2-Personenhaushalt	126,00 Euro	140,00 Euro
3-Personenhaushalt	135,00 Euro	150,00 Euro
4-Personenhaushalt	138,00 Euro	153,00 Euro
5- und Mehrpersonenhaushalt	143,00 Euro	159,00 Euro

\*Sonderregelungen für Überlingen:

Haushalte in Überlingen haben aufgrund der einwöchentlichen Entleerung der Biotonne in den Sommermonaten einen an die Haushaltsgröße angepassten Zuschlag zu bezahlen.

## Die Abfallgemeinschaft - Gebühren sparen im Team

Auf einem Grundstück können sich mehrere Haushalte zu einer Abfallgemeinschaft zusammenschließen. Diese teilen sich die Abfallgebühr für die Behälter. Rechnungsempfänger ist entweder ein beteiligter Haushalt, der Vermieter oder bei großen Objekten eine Hausverwaltung.

Die Behältergebühr wird oft in der Nebenkostenabrechnung (im Mietvertrag meist unter dem Punkt „Müllgebühren“ aufgeführt). Die Haushaltsgebühr wird jedem Haushalt im Bodenseekreis – also auch Teilnehmern einer Abfallgemeinschaft immer **direkt vom Abfallwirtschaftsamt** des Bodenseekreises per Abfallgebührenbescheid in Rechnung gestellt.

# Was kostet die Abfallentsorgung?

## Die Behältergebühr

Die Behältergebühr richtet sich nach dem Volumen und der Abfuhrfrequenz der Restmülltonne. In der Gebühr sind teilweise die Kosten für Anfahrt, Leerung, Transport und Behandlung des Restmülls enthalten.

## Behältergebühr, abhängig von Größe und Abfuhrfrequenz


Behältergröße	Entleerungs- rhythmus	Zulässig für maximal	Gebühr pro Jahr
60 Liter	4-wöchentlich	3 Personen	24,00 Euro
80 Liter	4-wöchentlich	4 Personen	32,00 Euro
60 Liter	2-wöchentlich	6 Personen	48,00 Euro
80 Liter	2-wöchentlich	8 Personen	64,00 Euro
120 Liter	2-wöchentlich	12 Personen	96,00 Euro
240 Liter	2-wöchentlich	24 Personen	192,00 Euro
1.100 Liter	2-wöchentlich	110 Personen	880,00 Euro
1.100 Liter	1-wöchentlich	220 Personen	1.760,00 Euro

## Selbst Kompostieren und Gebühren sparen

Wer selbst kompostiert erhält eine Ermäßigung auf die Abfallgebühr in Abhängigkeit von der Zahl der im Haushalt lebenden Personen. Eigenkompostierer kompostieren sämtliche Bioabfälle am Grundstück selbst und haben keine Biotonne.

## Ermäßigung auf die Haushaltsgebühr

Haushaltsgröße	Ermäßigung für Eigenkompostierer
1-Personenhaushalt	20,00 Euro
2-Personenhaushalt	31,00 Euro
3-Personenhaushalt	33,00 Euro
4-Personenhaushalt	34,00 Euro
5- und Mehrpersonenhaushalt	35,00 Euro



Wer Bioabfall über die Biotonne entsorgt, trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff aus dem Biogas und hochwertiger Dünger gewonnen wird.

# Abfallvermeidung

## Angebote zur Abfallvermeidung im Bodenseekreis

### Sperrmüllbörse

Über die Online-Sperrmüllbörse können Möbel, Elektrogeräte, Sportgeräte, Spielsachen und vieles mehr vermittelt werden. Gut erhaltene Gegenstände können kostenlos inseriert oder gesucht werden. Sie können Ihre Einträge selbst verwalten oder den Service des Abfallwirtschaftsamtes nutzen.

### Warentauschtag

Einmal im Jahr findet im Bodenseekreis der Warentauschtag unter dem Motto: „Bringen, Stöbern, Mitnehmen“ statt. Grundgedanke der Warentauschaktion ist die Müllvermeidung. Was für den einen überflüssig ist, ist für den anderen ein kostbarer Schatz.

### Reparaturführer

Der Reparatur- und Verleihführer ist eine Plattform auf der Gewerbetreibende einen Reparatur-, Verleih- oder Nachfüllservice anbieten. Dieses Internetangebot ist eine ideale Möglichkeit um Abfälle zu vermeiden, indem man selten benötigte Dinge leiht und defekte Dinge reparieren lässt. Hier finden Sie auch diverse Angebote mit Nachfüllservice.

### Verleih von Geschirrmobilen

Benutzen Sie bei Vereinsfesten oder größeren Familienfesten keine Einwegprodukte, sondern servieren Sie Getränke und Essen auf richtigem Geschirr. Beim Abfallwirtschaftsamst erhalten Sie Informationen, wo Sie Geschirrmobile leihen können. So wird Ihr Fest zu einer abfallarmen und umweltfreundlichen Veranstaltung.

### Wickeln ohne Abfall

Die Verwendung von Stoffwindeln vermeidet Abfälle und schont die Umwelt. Daher fördert der Bodenseekreis die Nutzung von Stoffwindeln bzw. eines Windelservices einmalig mit 30 Euro.

### Der Bodensee Pfandbecher- Mehrweg statt Einweg

Coffee to go im Einwegbecher produziert viel Abfall und verbraucht jede Menge Ressourcen. Allein im Bodenseekreis fallen ca. 7,2 Millionen Becher jedes Jahr an, in Form einer Kette könnte man damit drei mal den Bodensee umrunden. Nutzen Sie den RECUP Bodenseepfandbecher und helfen so mit Abfall, Wasser, Holz und CO<sub>2</sub> zu sparen.



Den RECUP-Bodenseepfandbecher kann man deutschlandweit bei allen teilnehmenden Filialen zurück geben.



## Die besten Abfälle sind keine Abfälle!

### Unsere Tipps:

#### Einkaufskörbe und Stofftaschen wie zu Omas Zeiten

Plastiktüten verschmutzen Umwelt und Gewässer. Stattdessen gibt es Stoffbeutel, Einkaufskörbe und Einkaufsnetze als umweltfreundliche Alternativen.

#### Mehrweg hat Vorfahrt

Der Verzicht auf Einwegverpackungen und To Go - Produkte verringert das Müllaufkommen. Getränke und Milchprodukte werden auch in Mehrwegverpackungen/Pfandsystemen angeboten.

#### Weniger ist mehr

Die umweltfreundlichste Verpackung ist die nicht vorhandene Verpackung. Kaufen Sie frische und unverpackte Produkte ein. Nachfüllverpackungen verursachen weniger Abfälle.

#### Ich hab's papiert

Papier mit Blauem Umweltengel garantiert die Herstellung aus 100 % Altpapier. Trotz E-Mailversand steigt seit Jahren der Papierverbrauch. Nutzen Sie Fehldrucke als Schmierpapier.

#### Brotbox fürs - „Essen To Go“

Vesperbrote in abfallarmen und praktischen Brotboxen sind das moderne „Essen To Go“.

#### Keine Werbung ist die beste Werbung

Der Aufkleber „Bitte keine Werbung einwerfen“ verhindert überfüllte Briefkästen.

#### Mal wieder den Akku aufladen

Viele Elektrogeräte werden mit Batterien betrieben. Die bessere Alternative ist die Nutzung von Akkus.

#### Mehrverpackungen meiden

Überflüssige Verpackungen und sogenannte Portionsverpackungen verursachen unnötig Abfall.

#### Upcycling - Der neue Modetrend

Gebrauchte Verpackungen werden zu Taschen, Schallplatten zu Uhren, gebrauchte Kleidung erhält ein neues Leben, Holzpaletten werden zu dekorativen Möbelstücken oder Blumenkästen etc. Anregungen zum Upcycling findet man in Büchern, Internetportalen, der Upcyclingbroschüre des Bodenseekreises und Blogs.

#### Verstecktes Gold in den Schubladen

Fast jeder Handyvertrag bringt ein neues Handy. 90 Millionen Handys schlummern in deutschen Schubladen. Die Einsatzzeit eines Handys ist kurz: Im Durchschnitt 18-24 Monate. Muss es immer das neueste Handy sein?

# Alles rund um die Tonne...

## ... damit die Abfuhr klappt!



### Bereitstellung

- ✓ Restmüll, Bioabfall und Altpapier müssen in zugelassenen Abfallbehältern bereitgestellt werden.
- ✓ Das Hinzustellen von Restmüll ist nur in zugelassenen grauen Säcken mit Landkreiswappen erlaubt.
- ✓ Die Abfallbehälter müssen mit geschlossenem Deckel bereitgestellt werden.
- ✓ Die Deckel der Restmüll- und Biotonne müssen mit einer gültigen Gebührenmarke beklebt sein. Die Gebührenmarken werden im Frühjahr zusammen mit dem Jahresgebührenbescheid verschickt.
- ✓ Abfälle müssen am jeweiligen Abfuhrtag bis 06:00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, jedoch frühestens am Abend vor der Abfuhr.
- ✓ Bei Straßensperrungen müssen Abfälle so bereitgestellt werden, dass sie vom Müllfahrzeug problemlos angefahren werden können. Die Abfuhrunternehmen können diese Straßenbereiche nur maximal bis zur Absperrung anfahren um dort bereitgestellte Abfallbehälter zu leeren. In schmalen Straßenbereichen, an denen keine Wendemöglichkeit besteht, müssen die abzuholenden Abfälle zur nächsten anfahrbaren Straßenkreuzung gebracht werden, da Müllfahrzeuge nicht rückwärts fahren dürfen.



### Der richtige Umgang mit den Abfallbehältern

- ✓ Die zugeteilten Abfallbehälter sind Eigentum des Landkreises. Sie müssen pfleglich behandelt und bei Bedarf von den Nutzern gereinigt werden.
- ✓ Bitte keine heiße Asche einfüllen.
- ✓ Kaputte Behälter oder defekte Deckel bitte dem Abfallwirtschaftsamt melden, damit diese repariert oder ausgetauscht werden können.
- ✓ Während der Wintermonate bitte die Abfälle vor der Bereitstellung lockern, falls sie am Behälter festgefroren sind.
- ✓ Die Verwendung von Biofolie und Maisstärketüten ist für den Bioabfall nicht erlaubt.



# Alles rund um die Tonne...

## Welche Sonderregelungen gibt es

- ✓ In entlegenen Außenbereichen oder engen Altstadtbezirken können Grundstücke teilweise nicht angefahren werden. Die betreffenden Haushalte erhalten vom Abfallwirtschaftsamt graue Restmüllsäcke sowie blaue Papiersäcke. Diese Säcke müssen zu einer festgelegten Sammelstelle gebracht werden.
- ✓ In Sackgassen ohne Wendemöglichkeit müssen die Behälter an einer zentralen Sammelstelle zur Leerung bereitgestellt werden, da es für Müllfahrzeuge ein Rückwärtsfahrverbot gibt.
- ✓ An Feiertagen kann es zur Verschiebung des regulären Abfuhrtages kommen.
- ✓ Straßensperrungen oder Baustellen können kurzfristig neue, alternative Abholstandorte mit sich bringen.
- ✓ Eingefrorene Biotonne im Winter - (k)ein Problem! Bioabfall in Pappkartons oder Papiertüten sammeln und zur nächsten Leerung dazustellen. Bitte den Bioabfall vor der nächsten Leerung lockern.



# Restmüll

Abfälle die nicht mehr verwertbar sind, müssen als Restmüll entsorgt werden. Diese werden in einer Müllverbrennungsanlage beseitigt. Zur Entsorgung stehen Ihnen verschiedene Behältergrößen zur Verfügung. Das Volumen der Tonne ist abhängig von der Anzahl der in einem Haushalt gemeldeten Personen. Ein Mindestvolumen von 5 Litern pro Person und Woche ist vorgeschrieben.

## Worauf Sie sich verlassen können

Der Restmüll wird in der Regel alle zwei bzw. vier Wochen abgeholt. Die Abfuhrtermine finden Sie auf den Abfuhrkalendern Ihres Wohnortes oder im Internet unter: [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de)

## Keine Regel ohne Ausnahme

Fallen Feiertage auf Werktage verschiebt sich der Leerungstermin meist um ein bis zwei Tage. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abfuhrkalender.

## Wenn die Tonne nicht reicht

Für „Notfälle“ bietet das Abfallwirtschaftsamts zugelassene, graue Müllsäcke an, die zur Restmüllabfuhr dazugestellt werden können. Ein Sack fasst 60 Liter. Im Verkaufspreis sind die Kosten für Sammlung und Entsorgung enthalten. Verkaufsstellen finden Sie im Internet unter:

[www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de)

Fällt dauerhaft mehr Müll an, sollten Sie eine größere Tonne bestellen.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Restmülltonne



Restmüllsack



Entsorgungszentren



## Entsorgungskosten

siehe Seite 53



## Das gehört dazu:

Aktenordner  
Babywindeln  
Damenhygieneartikel  
Dias und Diagemazine  
Fotonegative, Filmnegative, Fotos  
Fahrradreifen  
Glühbirnen  
Gummi  
Katzenstreu  
Kehricht, Kerzenwachsreste  
Kleiderbügel  
Kunststoffschüsseln  
Kunststoffspielzeug  
Medikamente  
Plüschtiere  
Rasierklingen  
Schallplatten  
Staubsaugerbeutel  
Tapeten- und Teppichbodenreste  
Verbandsmaterial  
Videokassetten, Musikkassetten

## Das gehört nicht dazu:

Batterien  
Bauschutt  
Energiesparlampen  
Fensterglas  
Gartenabfälle  
Keramik  
Organische Abfälle  
Problemstoffe (Öl, Chemikalien)



Bioabfälle sind alle Abfälle tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Die Getrenntsammlung über die Biotonne gewährleistet eine hochwertige Verwertung. Bioabfall wird energetisch genutzt (Erzeugung von Strom und Wärme) und zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

## Biotonne

Die Biotonne wird in der Regel vierzehntägig geleert. Das Volumen der Biotonne entspricht dem Volumen der Restmülltonne. Die Biotonne ist eine Pflichttonne. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Befreiung, wenn Sie selbst kompostieren.

## Tipps zum Sammeln

- Nutzen Sie ein verschließbares Gefäß für Ihre Bioabfälle
- Wickeln Sie Bioabfälle in Zeitungspapier ein, um die Feuchtigkeit aufzusaugen
- Bioabfalltüten aus Papier halten den Vorsortierer sauber

## Tipps für den Tonnenstellplatz

- Kühl und schattig
- Tonnendeckel immer schließen
- Keine Abfälle neben der Tonne lagern

## Selbst kompostieren und Geld sparen

Der Bodenseekreis fördert die Eigenkompostierung mit einer Ermäßigung auf die Haushaltsgebühr.

**Eigenkompostierer** erhalten keine Biotonne und kompostieren alle im Haus und auf dem Grundstück anfallenden organischen Abfälle selbst. Eigenkompostierer müssen zur Ausbringung des Komposts über einen entsprechend großen Garten verfügen (25 m<sup>2</sup>/pro Person)

## Entsorgungsmöglichkeiten

Biotonne



Kompost



Entsorgungszentren



## Entsorgungskosten

siehe Seite 53



Verwenden Sie keine Biofolien und Plastiktüten!



## Das gehört dazu:

Brotreste, Blumen  
Eierschalen  
Federn, Fleischreste  
Gemüsereste  
Haare  
Kaffeefilter, Kleintiermist  
Knochenreste, Knüllpapier  
Laub, Lebensmittel (verschimmelt)  
Molkereiprodukte (Joghurt, Quark)  
Obstreste  
Pflanzenreste  
saugfähiges Papier (Taschentücher)  
Servietten  
Speisereste, Stroh  
Teebeutel  
Zitrusfrüchte

### In geringen Mengen:

Gras, Kraut, Heckenschnitt, Heu, Rasenschnitt, Reisig, Stauden, Strauchschnitt  
Zeitungspapier, Zellstoffpapier  
Zweige

## Das gehört nicht dazu:

Bauschutt  
Batterien  
Besteck  
Biofolie  
Dosen  
Elektrogeräte  
Getränkekartons, Glas  
Hygienebinden, Holz  
Kaffeekapseln  
Katzenstreu (aller Art), Kehrriech  
Kohleasche  
**kompostierbare Biofolien**  
Kunststofftüten  
Lumpen  
**Maisstärketüten**, Messer  
Staubsaugerbeutel  
Tetra Paks, Tierkadaver  
Plastiktüten, Problemstoffe  
Verkaufsverpackungen  
**verpackte Lebensmittel**  
Watte, Windeln  
Zigarettenkippen



# Altpapier

Jeder Bundesbürger verbraucht ungefähr 250 kg Papier pro Person und Jahr. Das ist so viel wie ein Mensch in Indien in seinem ganzen Leben verbraucht. Das im Bodenseekreis gesammelte Papier wird wiederverwertet.

## Altpapiertonne

Die Papiertonne wird in der Regel alle vier Wochen geleert. Bei höherem Papieranfall können kostenfrei zusätzlich weitere Papiertonnen oder Container bestellt werden. Bestellungen oder Reklamationen bitte melden an: [papiertonne@bodenseekreis.de](mailto:papiertonne@bodenseekreis.de)

Dieses Serviceangebot können auch Gewerbebetriebe und andere Institutionen nutzen.

Die Papiertonne ist eine Pflichttonne. Es besteht die Möglichkeit der Befreiung wenn Sie:

- ✓ das Papier einer gemeinnützigen Vereinsammlung überlassen
- ✓ eine Abfallgemeinschaft mit Ihren Nachbarn gründen
- ✓ in einem engen Altstadtbereich wohnen

## Vereinsammlung

Es besteht die Möglichkeit sein anfallendes Altpapier einem Verein zu überlassen und diesen dadurch wirtschaftlich zu unterstützen. Das Papier muss sortenrein und gebündelt sein. Die Termine der Straßensammlung werden im Abfuhrplan veröffentlicht.



## Entsorgungsmöglichkeiten

Papiertonne



Entsorgungszentren



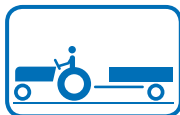
Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Vereinsammlung



Die Verwendung von Recyclingpapier spart Wasser, CO<sub>2</sub> und schont die Regenwälder!

## Entsorgungskosten

Kostenfrei

## Das gehört dazu:

Briefe  
Briefumschläge  
Büro- und Schreibpapiere  
Bücher ohne Kunststoffeinband  
Drucksachen  
geschreddertes Papier  
Hefte und Kataloge  
Kalender  
Kartonagen  
Kopierpapier  
Landkarten  
Packpapier  
Papierschnipsel  
Pappe, Postkarten  
Prospekte  
Schachteln  
Schulhefte  
Spielkarten  
Verpackungspapier  
Wellpappe  
Zeitschriften  
Zeitungen

## Das gehört nicht dazu:

Aktenordner  
Aufkleber und Trägerpapier  
Backpapier  
beschichtetes Papier  
Blech/Alu (z. B. Dosen)  
Coffee to go Becher  
Folienpapier  
Fotopapier, Fotos  
Hygienepapier, Küchenpapier  
Kunststoffe, Folien  
Pappgeschirr (verschmutzt)  
Pergamentpapier  
Restmüll  
Servietten  
Staubsaugerbeutel  
Tapeten  
Tetra Paks (Milch- und Safttüten)  
verschmutztes Papier  
wattierte Briefumschläge  
Windeln



# Gelber Sack/Gelbe Tonne

Gemäß Verpackungsgesetz sind Hersteller und Vertreiber von Verkaufsverpackungen zur Rücknahme und Verwertung verpflichtet. Durch die Beteiligung an einem Dualen System können Sie sich von dieser Pflicht befreien. Es handelt sich hierbei um privatwirtschaftlich organisierte Rücknahme-, und Verwertungssysteme von gebrauchten Verkaufsverpackungen.



## Wer sind die Auftraggeber?

Verantwortlich für die reibungslose Abholung und Verwertung dieser Abfälle sind die Dualen Systeme Deutschland, die wiederum vor Ort Abfallentsorgungsunternehmen damit beauftragen. Diese Leistung wird alle drei Jahre neu ausgeschrieben.

Die Sammel und Verwertungsgebühren von Verkaufsverpackungen werden **nicht über die Müllgebühr**, sondern über die Lizenzgebühr der Dualen Systeme finanziert. Bereits beim Einkauf von verpackter Ware wird dies mitbezahlt.



## Wie wird gesammelt?

Der Bodenseekreis hat sich mit den Dualen Systemen über die Einführung eines Mischsystems aus Gelben Sack und Gelber Tonne geeinigt, um den Bürgerinnen und Bürger ein Wahlrecht zu bieten.

## So bekommen Sie den Gelben Sack/Gelbe Tonne

Die Verteilung der Gelben Säcke erfolgt einmal im Jahr durch private Firmen im Auftrag der Dualen Systeme. Zusätzliche Gelbe Säcke sind in jeder Stadt/Gemeinde des Bodenseekreises oder am INFOplus Schalter im Landratsamt erhältlich. Wer künftig eine Gelbe Tonne nutzen möchte, kann diese im Handel oder im Internet selbst kaufen. Diese müssen beim zuständigen Entsorger registriert werden, damit sie geleert werden.

## Wann wird der Gelbe Sack abgeholt oder die Gelbe Tonne geleert?

Alle zwei Wochen werden die Gelben Säcke eingesammelt und die Gelbe Tonne geleert. Die Abfuhrtermine finden Sie auf Ihrem Abfuhrplan und im Internet unter [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de)

## Bereitstellung

Stellen Sie Ihre Gelben Säcke/Gelbe Tonne bis spätestens 06:00 Uhr morgens gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Bitte nur Gelbe Säcke/Gelbe Tonne verwenden, andere werden nicht mitgenommen.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Entsorgungszentren

WertstoffhofPLUS+



**Entsorgungskosten** Kostenfrei



# Gelber Sack/Gelbe Tonne

## Das gehört dazu:

### Aluminium

Joghurtbecherdeckel, Schokoladenfolie  
Tuben, Alu-Schalen, Dosen

### Kunststoffbehälter

Verpackungen von Fertiggerichten  
Plastikflaschen von Wasch- und Körper-  
pflegemitteln, Becher von Milchprodukten  
Getränkeflaschen, Shampooflaschen  
Spülmittelflaschen

### Kunststofffolien

Chips- und Nudeltüten, Kaffeevakuumver-  
packungen, Tragetaschen, Suppenbeutel  
Süßwarenverpackungen  
Verpackungsfolien

### Styropor

Chips, Formteile, Gemüse-,  
Obst- und Fleischschalen sowie andere  
geschäumte Verpackungen

### Verbundstoffe

Getränke- und Milchkartons  
Vakuumverpackungen

## Das gehört nicht dazu:

Abdeckfolien

Agrarfolien

Besteck

Badeschlappen

Gefrierdosen, Gießkannen

Isolierplatten aus PU

Kassetten, Kühlboxen

Kinderspielzeug

Klarsichtfolien (Büro)

Malerfolien, Maisstärkechips

Metallschüsseln

Baustyropor und ähnliche Materialien

verschmutztes Styropor, Töpfe

Wäschekörbe, Wassereimer

Wäscheklammern



# Abholung sperriger Abfälle

Jeder Haushalt erhält zwei Gutscheinkarten pro Jahr für die Abholung von Sperrmüll, Holz, Altmetall, Altkleider und Elektrogeräte. Die Karten sind nicht übertragbar. Nach Absenden der Gutscheinkarte an das Abfallwirtschaftsamt erhalten Sie innerhalb von ca. drei Wochen schriftlich einen Abholtermin. Die Abholung Ihrer Abfälle erfolgt in der Regel vier Wochen nach Absenden der Gutscheinkarte bei Ihnen zu Hause. Alternativ können Sie Ihre sperrigen Abfälle auch über das Internet anmelden: [www.abfallwirtschaftsamt.de](http://www.abfallwirtschaftsamt.de)

## Schnellservice oder Wunschtermin

Das Abfallwirtschaftsamt bietet in Kooperation mit dem Abfuhrunternehmen einen kostenpflichtigen Schnellservice an. Die Abholung erfolgt innerhalb von fünf Werktagen oder zu einem vereinbarten Wunschtermin gegen eine Kostenpauschale von 95 Euro (Stand 2022) incl. MwSt. Diese Gebühr muss direkt an das Abfuhrunternehmen entrichtet werden.

[sperrmuell@awb-bodensee.de](mailto:sperrmuell@awb-bodensee.de)

## Bereitstellung

Bitte stellen Sie Ihre Abfälle zum Abholtermin bis spätestens 06:00 Uhr gut sichtbar am Gehwegrand bereit. Abgeholt werden nur angemeldete Gegenstände aus privaten Haushalten bis zu einer Gesamtmenge von 3 m<sup>3</sup>. Einzelstücke sollten ein Gewicht von 50 kg und eine Länge von 2 m nicht überschreiten. Bitte stellen Sie die Abfälle gruppiert nach der Zugehörigkeit zu Altholz, Sperrmüll sowie Altmetall, Altkleider und Elektrogeräte bereit, um den verschiedenen Fahrzeugen die Abholung zu erleichtern.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Sperrmüll auf Abruf



Entsorgungszentren



WertstoffhofPLUS+



## Entsorgungskosten

Bei Anlieferung mit Sperrmüllkarte bis 200 kg kostenfrei auf den Entsorgungszentren und bis 100 kg auf dem WertstoffhofPLUS+

Bei batteriebetriebenen Elektrogeräten: Bitte Batterien entnehmen und gesondert entsorgen!



## Das gehört dazu:

### Altholz

Bettgestelle (ohne Metall, ohne Kunststoff), Körbe, Kommoden, Nachtkästchen, Obstkisten, Pressspan (auch mit Kunststoff beschichtet oder lackiert)  
Regalbretter, Stühle (ohne Polster)  
Schrankteile (ohne Glas, Spiegel)  
Tische, Truhen usw.

### Sperrmüll

**Gegenstände kombiniert aus Holz, Kunststoff, Metall und anderen Materialien, die sich nicht trennen lassen.**

Bettroste, Bügelbretter, Sessel etc. sowie Koffer, Matratzen, Regentonnen, sperrige Gegenstände aus Kunststoff (Gartenmöbel, Spielzeug), Ski, Spiegel (nur mit Rahmen), Teppiche, Wäschekörbe usw.

### Altmetall

Bettroste (nur aus Metall), Eimer, Fahrräder/Fahrradteile, Heizkörper, Klein-eisenteile, Öfen (nur ölfrei), Ofenrohre  
Pfannen, Rasenmäher (benzin- und ölfrei), Töpfe, Wäscheständer usw.

### Altkleider/Altschuhe

Bettwäsche, Gardinen, Kleidung, Schuhe usw. **Bitte nur saubere Kleidung und gebündelte Schuhe in möglichst durchsichtigen Säcken bereitstellen!**  
**Keine Gelben Säcke verwenden!**

## Das gehört dazu:

### Elektrogeräte

Fernsehgeräte, Herde, Kühlschränke  
Mikrowellengeräte, Monitore, PCs und Zubehör, Schleudern, Spülmaschinen  
Tiefkühltruhen/-schränke  
Waschmaschinen, Wäschetrockner  
sowie Kleinelektrogeräte (z. B. Bohrmaschinen, Küchengeräte, Radio, Staubsauger, Videorekorder)

## Das gehört nicht dazu:

### Holzgegenstände

aus dem Außenbereich, Fenster und Fensterläden, Gartenhäuschen, Haustüren sowie Eisenbahnschwellen und Hopfenstangen

### Bauschutt

Fliesen, Glasscheiben, Spiegel (ohne Rahmen), Steinplatten, Toilettenschüsseln, Tontöpfe, Waschbecken, Ziegel

### Wertstoffe

Folien, Kartonagen, Styroporformteile

### Problemstoffe

Autobatterien, Lacke und Farben, Leuchtstoffröhren etc.

### Autoreifen, Altautos

**Bau- und Renovierungsabfälle**  
**Haushaltsauflösungen**  
**Nachtspeicheröfen**

Gartenabfall wird in den Grünkompostanlagen auf den drei Entsorgungszentren zu güte zertifiziertem Kompost verarbeitet.



## Straßensammlung

Dreimal im Jahr können Sie Gartenabfälle zur Abholung vor Ort bereitstellen. Gerade im Herbst wenn viel im Garten anfällt bieten wir zwei Termine zur Abholung an. Die Abfuhrtermine finden Sie im Abfuhrplan oder im Internet unter [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de)

## Bereitstellung

Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt müssen am Abfuhrtag bis spätestens 06:00 Uhr gebündelt am Gehwegrand bereitgestellt werden. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 20 kg und maximal 1,50 m lang sein. Kleinmaterialien können auch in stabilen Säcken (offen) oder Behältern bereitgestellt werden. Aststücke dürfen 10 cm im Durchmesser nicht überschreiten. **Bitte keine BigBags und ähnliche große Behältnisse verwenden, diese können nicht entleert werden.**

## Entsorgungsmöglichkeiten

Straßensammlung



Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



## Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Mit verrottbaren  
Schnüren bündeln!



## Das gehört dazu:

Baum-, Strauchschnitt  
Laub, Wurzelstöcke  
(bis 10 cm Durchmesser)  
Stroh und Heu, Rasenschnitt  
Kraut, Stauden, Blumen  
Abraum von Beeten  
Balkonpflanzen, Abdeckreisig



## Das gehört nicht dazu:

Gartenabfälle an denen Metall-  
oder Plastikteile anhaften  
Steine  
Sand  
Äste und Wurzelstöcke über  
10 cm Durchmesser  
ungebündelte Gartenabfälle



# Altglas

Glasrecycling ist ein Paradebeispiel für moderne Kreislaufwirtschaft. Altglas lässt sich ohne Qualitätsverlust beliebig oft einschmelzen und neu aufbereiten. Das spart Energie und Rohstoffe. Damit das Glas in den Kreislauf zurückgeführt wird, gibt es verschiedene Entsorgungsmöglichkeiten.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



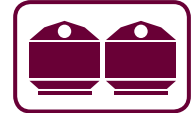
Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Sammelcontainer\*



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

\* Bitte beachten Sie die angegebenen Einwurfzeiten um eine unnötige Lärmbelästigung der Anwohner zu vermeiden. Stellen Sie bitte nichts neben die Container.

### Das gehört dazu:

Braunglas  
Einwegflaschen  
Grünglas  
Konservengläser  
Lebensmittelgläser  
Parfümflaschen  
Trinkgläser  
Weißglas

### Das gehört nicht dazu:

Bleikristallglas, Brillen  
Fensterglas, Glühbirnen  
Kochfeld aus Glas  
Lupen, Linsen  
Porzellan, Plastikflaschen  
Spiegelglas, Steingut  
Windschutzscheiben



Bitte Farbtrennung beachten.  
Buntes Glas als Grünglas entsorgen.



# Dosen

Dosen aus Weißblech sind zu 100 % verwertbar und das beliebig oft. Weißblech ist verzinnter Stahl und kann ohne Qualitätsverlust wieder zu Stahl verarbeitet werden. Pro Tonne Weißblechschratt werden 1,5 Tonnen Erz und 665 kg Kohle eingespart (60 % Energieeinsparung).

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Gelber Sack



Wertstoffhöfe



Gelbe Tonne



WertstoffhofPLUS+



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

### Das gehört dazu:

- Getränkedosen
- Konservendosen
- Kronkorken
- Milchdosen
- Tabakdosen
- Tierfutterdosen
- Weißblechdosen

### Das gehört nicht dazu:

- Aluschalen
- Farbdosen
- Spraydosen
- Teelichter

# Altkleider/Altschuhe

Altkleider aus der Sammlung enthalten in der Regel 50 % tragbare Kleidung, ca. 40 % textile Rohstoffe zur Wiederverwertung und ca. 10 % Müll. Nichtverwertbare Kleidung wird zu Putzplappen oder zu Werkstoffen in der Automobilindustrie verarbeitet.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



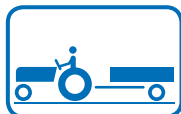
Sammelcontainer



Sperrmüll auf Abruf



Vereinssammlung



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

Gut erhaltene Kleidung  
über Tauschbörsen oder  
Second-Hand-Läden  
anbieten!

### Das gehört dazu:

**Tragbare Kleidung**, wie Hosen  
Hemden, T-Shirts, Röcke, Blusen  
Jogginghosen, Jacken, Mäntel  
Mützen, Wäsche

**Haushaltstextilien**, wie Tischdecken  
Gardinen, Decken, Bettwäsche  
Schuhe, Stiefel, Turnschuhe  
(möglichst paarweise gebündelt)

### Das gehört nicht dazu:

Stark verschmutzte Kleidung  
nasse Textilien  
einzelne oder kaputte Schuhe  
Skistiefel  
Gummistiefel  
Plüschtiere  
Teppiche





# Altreifen

Altreifen sind ein wertvoller Werkstoff. In der Regel wird ein Teil der Reifen nach der Sortierung als Gebrauchtreifen der Wiederverwertung zugeführt, der Rest wird zu Gummigranulat geschreddert. Das Granulat wird zu Straßen- oder Bodenbelägen für Sporthallen und Spielplätze oder zu Kunstrasen weiterverarbeitet.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Rücknahme im Handel



Angenommen werden  
Reifen mit und ohne  
Felgen!

## Entsorgungskosten

siehe Seite 53

### Das gehört dazu:

Lkw-Reifen  
Motorradreifen  
Mopedreifen  
Mofareifen  
Pkw-Reifen

### Das gehört nicht dazu:

Fahrradreifen  
**Reifen von:**  
Fahrradanhängern  
Kettcars  
Schubkarren  
Reifen ( Durchmesser > 130 cm)

# Altmetall

Metallrecycling hilft, natürliche Ressourcen zu schonen und den Treibhausgasausstoß zu verringern. Durch die Wiederverwertung von Altmetall lassen sich bis zu 95 % Energie einsparen.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



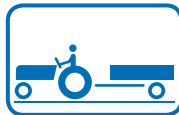
WertstoffhofPLUS+



Sperrmüll auf Abruf




Vereinsammlung



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

 Auch Kleinteile, wie Besteck, Schraubenzieher, Scheren oder Zangen werden gesammelt!

### Das gehört dazu:

- Bettroste (nur aus Metall)
- Blecheimer
- Fahrradteile
- Herde
- Kleinteile
- Öfen (nur ölfrei)
- Ofenrohre, Heizkörper
- Rasenmäher (benzin- und ölfrei)
- Töpfe und Pfannen

### Das gehört nicht dazu:

- Elektrogeräte
- sperrige Gegenstände, die nicht aus Metall sind

Die getrennte Erfassung von belastetem und unbelastetem Altholz ist seit 2003 gesetzlich vorgeschrieben. Belastetes Altholz kann nur auf den drei Entsorgungszentren entsorgt werden.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



Nur unbelastetes Holz

WertstoffhofPLUS+



Sperrmüll auf Abruf



Nur unbelastetes Holz

## Entsorgungskosten

siehe Seite 53



*Gut erhaltene Holzmöbel können über die Sperrmüllbörse verschenkt werden.*

### Das gehört dazu:

#### Unbelastetes Holz:

Gegenstände aus Pressspan  
(auch mit Kunststoff beschichtet)  
lackiertes Holz, beschichtetes Holz  
Holz mit Metallbeschlägen, Nägel oder  
Klammern, Schrankteile, Kommoden  
Tische und Stühle (ohne Polster)  
Bettgestelle, Regalbretter, Körbe  
Kisten und ähnliches

#### Belastetes Holz:

Holzfenster, Fensterläden,  
Eisenbahnschwellen  
Hopfenstangen und  
Jägerzäune

### Das gehört nicht dazu:

Möbelholz mit Glas  
Spiegel/Schränktüren mit Fenster  
sperrige Gegenstände, die  
nicht aus Holz oder Pressspan sind  
(siehe Sperrmüll)

# Bau- und Renovierungsabfälle

Abfälle, die bei Bau- und Renovierungsarbeiten anfallen, müssen nach wiederverwertbaren Wertstoffen sortenrein getrennt werden. So sparen Sie erhebliche Entsorgungskosten und schonen die Umwelt. Von A wie Asbest bis Z wie Zement. Es gibt für alles eine Lösung.

## Faustregel

Gegenstände, die Bestandteile eines Gebäudes (z. B. Türen) oder Grundstücks (z. B. Zaun) waren, gehören in der Regel zu den Bau- und Renovierungsabfällen. Diese können nicht über die Sperrmüllabfuhr entsorgt werden und nicht an den Wertstoffhöfen angeliefert werden.

## Entsorgungsmöglichkeiten

### Entsorgungszentren



#### Wertstoffe

### Das gehört dazu:

#### Holz:

Balken, Bretter  
Holzdielen, Parkettböden

#### Metall:

Armaturen, Gussöfen  
Heizkörper, Leitungen  
Metallbadewanne  
Metallrohre, Öfen

#### Wertstoffe:

Folienverpackung  
Papier, Pappe  
Styroporverpackung

### Entsorgungskosten

siehe Seite 53

#### Bauabfall

### Das gehört dazu:

Abdeckplanen  
Baustyropor  
Bodenleisten  
Heraklith (neu)  
Kitt- und Spachtelreste  
Korkböden  
Linoleum  
Mörtelsäcke  
Onduline  
PVC Böden  
Zementsäcke

### Entsorgungskosten

siehe Seite 53

# Bau- und Renovierungsabfälle

## Verwertbarer Bauschutt

Wird in den Bauschuttrecyclinganlagen aufgearbeitet und im Straßenbau oder als Recyclingbeton wieder vermarktet.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Bauschuttaufbereitung



### (BBO) Bauschuttaufbereitung Bodensee Oberschwaben

- Immenstaad,  
Kieslager Meichle und Mohr
- Salem-Beuren, Kieslager Herter
- Salem-Neufrach, Kieswerk Salem

An den **BBO**-Anlagen wird ausschließlich verwertbarer Bauschutt angenommen.

Verwertbarer Bauschutt

### Das gehört dazu:

Betonteile  
Brunnen  
Blumentröge  
Estrich  
Fliesen  
Fensterbänke (mineralisch, asbestfrei)  
Kacheln  
Mauerwerksbruch  
Steinböden, Steintreppen  
Tongestein  
Waschbecken  
Waschbeton  
Ziegel

Verwertbarer Bauschutt

### Das gehört nicht dazu:

#### DK I nicht verwertbarer Bauschutt:

Flachglas  
Fensterscheiben  
Spiegel  
Putz  
Ytong

#### DK II verunreinigter Bauschutt:

Asphalt  
Heraklith mit Putz  
Gipskarton  
Kaminsteine

**Entsorgungskosten**

siehe Seite 53

# Bau- und Renovierungsabfälle

## Nicht verwertbarer Bauschutt

Mineralische Abfälle, die nicht verwertet werden können - **mit** und **ohne** Schadstoffe.



## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Entsorgungszentren



### Nicht verwertbarer Bauschutt DK I Das gehört dazu:

Bimssteine  
Flachglas  
Fensterscheiben  
Gasbetonsteine  
Glasbausteine  
unbelastete Schlacke  
Gipsdielen  
Ytong

### Verunreinigter Bauschutt DK II Das gehört dazu:

Asphalt (teerfrei mit Analyse)  
Gipshaltiger Bauschutt, wie  
Rigips/Gipskartonplatten (bis max.  
3 cm Dämmung)  
Heraklith, Kaminsteine  
verunreinigter Beton

- Menge unbegrenzt in Überlingen-Füllenwaid
  - bis 7 m<sup>3</sup> in Friedrichshafen-Weiherberg und Tettngang-Sputenwinkel
- Menge unbegrenzt in Friedrichshafen-Weiherberg
  - bis 7 m<sup>3</sup> in Überlingen-Füllenwaid und Tettngang-Sputenwinkel

### Entsorgungskosten

siehe Seite 53

### Entsorgungskosten

siehe Seite 53

# Bau- und Renovierungsabfälle

## Asbest und Isoliermaterial

Der Umgang mit Asbest und Isoliermaterial ist gesundheitsgefährdend. Asbest, wie auch Mineralwolle, geben feine Fasern ab, die durch Einatmen in den Körper gelangen. Sie sind als krebserregend eingestuft.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten sollten nur von sachkundigen Firmen nach den technischen Richtlinien ausgeführt werden, Asbest (TRGS 519) und Mineralwolle (TRGS 521). Fordern Sie dazu unsere Infoblätter über den Umgang mit Asbest bzw. Mineralwolle an.

## Entsorgungsmöglichkeiten

### Entsorgungszentren



#### Asbesthaltige Produkte Das gehört dazu:

Asbestfaserzementabfälle  
Fassadenverkleidung, Blumenkästen  
Fenstersimse aus Kunststein

### Vorsicht Asbest!

Asbesthaltige Faserstäube gefährden  
die Gesundheit (Krebsgefahr!). Deshalb  
keine Asbestplatten brechen!

**Annahmeveraussetzung:**  
Staubdicht verpackt in Asbest-Big Bags

### Entsorgungszentren



#### Isoliermaterial Das gehört dazu:

Heraklith mit Mineralwolle  
Steinwolle  
Glaswolle  
Wärmedämmplatten

**Annahmeveraussetzung:**  
Staubdicht verpackt in  
KMF Sack

- Menge unbegrenzt in Überlingen-Füllenwaid
- bis 100 kg in Friedrichshafen-Weiherberg
- keine Annahme Tettngang Sputenwinkel

**Entsorgungskosten**  
siehe Seite 53

**Entsorgungskosten**  
siehe Seite 53

# Batterien

Bereits seit Oktober 1998 dürfen Batterien nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden. Batterien enthalten neben wertvollen Metallen auch Schadstoffe, wie Quecksilber, Cadmium und Blei.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro  
im Landratsamt



Rücknahme im Handel



Problemstoffsammlung



Batterietonne



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

- Pole der Knopfzellen und Lithiumionenbatterien bitte abkleben.
- Beschädigte oder verformte, sowie ausgelaufene Batterien sollten nicht mehr benutzt und möglichst verpackt zur Sammelstelle gebracht werden.
- Beschädigte Batterien und Akkus über 500 g bitte direkt dem Personal auf den Entsorgungszentren übergeben, da diese gesondert gelagert und verpackt werden müssen.
- Beschädigte Hochenergiebatterien können nur auf den Entsorgungszentren abgegeben werden.

### Das gehört dazu:

Akkus  
Batterien  
Knopfzellen  
Haushaltsbatterien  
Hochenergiebatterien  
Lithiumionenbatterien  
Lithiumionenakkus  
Trockenbatterien

### Das gehört nicht dazu:

Autobatterien, E-Bikeakkus  
Handys  
Taschenrechner  
Lampen  
Starterbatterien



Benutzen Sie wieder  
aufladbare Akkus.



# Autobatterien

Autobatterien oder Starterbatterien enthalten Blei und andere Giftstoffe wie z. B. Schwefelsäure. Das macht sie extrem giftig und umweltschädlich. Daher ist eine Entsorgung über den Hausmüll verboten. Das Batteriegesetz regelt die Pfandpflicht und die korrekte Entsorgung von Starterbatterien.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



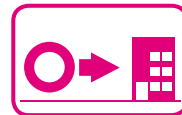
WertstoffhofPLUS+



Problemstoff-  
sammlung



Rücknahme  
im Handel



## Entsorgungskosten

Kostenfrei



Der Handel ist verpflichtet Akkus  
von E-Bikes kostenfrei zurück  
zu nehmen!

## Das Pfand und die Starterbatterie

Wird eine Starterbatterie bei einem Entsorgungszentrum, dem WertstoffhofPLUS+ oder der Problemstoffsammlung abgegeben, erhalten Sie auf Wunsch eine Rücknahmebestätigung.

Eine leere oder beschädigte Fahrzeugbatterie kann bei jedem Händler, bzw. jeder Verkaufsstelle, kostenfrei entsorgt bzw. getauscht werden. Bei der Abgabe wird zudem die Pfandgebühr in Höhe von 7,50 Euro ausbezahlt oder beim Kauf einer neuen Autobatterie verrechnet.

### Das gehört dazu:

Autobatterien  
Motorradbatterien  
Starterbatterien

### Das gehört nicht dazu:

Trockenbatterien, Fahrradakkus  
Haushaltsbatterien



Starterbatterien beim Trans-  
port gut befestigen, damit sie  
nicht umkippen, damit sie  
unterlegen von Putztüchern oder  
Pappe ist ratsam.

# Elektronikschratt

Elektrogeräte bestehen aus wertvollen Metallen und anderen Stoffen, die sich sehr gut zur Wiederverwertung eignen. Neben den wertvollen Metallen enthalten Elektrogeräte aber auch Schadstoffe, wie z. B. Quecksilber, Cadmium, Blei, FCKW oder Öl. Damit von diesen Stoffen keine Gefahr für Umwelt und Gesundheit ausgeht, müssen diese fachgerecht gesammelt und entsorgt werden. Die Rücknahme von Elektroaltgeräten regelt das Elektroggesetz. Dies verbietet die Verwendung bestimmter Stoffe bei der Herstellung und regelt die umweltverträgliche Entsorgung und Verwertung.

## Entsorgungsmöglichkeiten

### Entsorgungszentren



### Wertstoffhöfe



### WertstoffhofPLUS+



\* Keine Annahme von Kühlgeräten, Radiatoren und Nachtspeicheröfen, sowie Fernsehern, Monitoren und Bildschirmgeräten. Ebenso können keine Leuchtstoffröhren entsorgt werden.

\* Keine Annahme von Kühlgeräten, Radiatoren und Nachtspeicheröfen

### Spermmüll auf Abruf



Keine Mitnahme von Leuchtstoffröhren und Solariumlampen.

### Problemstoffsammlung



Annahme nur von Gasentladungslampen (z. B. Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren)



Bitte Batterien und Akkus aus Elektrogeräten entfernen und gesondert entsorgen.

## Entsorgungskosten

Kostenfrei

Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten gemäß § 9 ElektroG	Entsorgungsmöglichkeiten
<p><b>1 Wärmeüberträger</b> z. B. Kühlgeräte, mit Öl gefüllte Radiatoren</p>	
<p><b>2 Bildschirme, Monitore und Geräte mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm<sup>2</sup></b></p>	
<p><b>3 Lampen</b> z. B. Energiesparlampen, LED Lampen, Leuchtstoffröhren <small>* Keine Annahme von Leuchtstoffröhren/Neonröhren</small></p>	
<p><b>4 Großgeräte mit Kantenlänge über 50 cm</b> z. B. Waschmaschinen, Trockner, Herde, Spülmaschinen, Mikrowellengeräte, elektrische Betten</p>	
<p><b>5 Kleingeräte mit Kantenlänge unter 50 cm</b> z. B. Toaster, Rauchmelder, Staubsauger und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik</p>	
<p><b>6 Photovoltaikmodule</b></p>	



# Energiesparlampen und LEDs

Gasentladungslampen sind Lampen, die mit geringen Mengen an Quecksilber (4 bis 8 mg) und Leuchtstoff gefüllt sind. Diese werden durch elektrische Entladung zum Leuchten gebracht.

**Energiesparlampen, Neonröhren und LEDs gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen separat entsorgt werden.**



## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



\* Keine Annahme von  
Leuchtstoffröhren/  
Neonröhren

WertstoffhofPLUS<sup>+</sup>



Problemstoff-  
samm lung



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

## Was tun, wenn eine Energiesparlampe zu Bruch geht?

- ✓ Fenster öffnen und gut lüften (Quecksilber ist giftig!)
- ✓ Den Raum für eine halbe Stunde verlassen
- ✓ Nicht mit dem Besen oder Staubsauger die Scherben zusammenkehren (Gefahr der Verteilung feinsten Teilchen in der Luft)
- ✓ Benutzen Sie ein Stück Pappe zum Aufnehmen von Scherben, welches Sie dann mit entsorgen
- ✓ Scherben in einem geschlossenen Gefäß sammeln und zur Entsorgungsstelle bringen mit dem Hinweis auf Quecksilber

### Das gehört dazu:

Stabförmige Leuchtstofflampen\*  
Kompaktleuchtstoffröhren\*  
Energiesparlampen  
Neonröhren\*  
Hochdruck-Entladungslampen\*  
LEDs

### Das gehört nicht dazu:

Infrarotlampen  
Glühbirnen  
Halogenlampen  
Spots  
Scheinwerfer  
Solarlampen

Kork ist ein aus der Rinde der Korkeiche gewonnenes Material. Als natürlicher Baustoff findet Kork Verwendung als Fußbodenbelag, als Bau- und Wärmedämmstoff sowie zur Trittschalldämmung. Kork lässt sich ausgezeichnet recyceln. Entscheidend hierfür ist eine sortenreine Sammlung von sauberem Kork. Zur Wiederverwertung eignen sich nicht nur Flaschenkorken und unbehandelte Reste von Korkparkett sondern auch Presskorkuntersetzer sowie Pinnwandplatten.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro  
im Landratsamt



\* Nur Flaschenkorken

## Entsorgungskosten


Kostenfrei

### Das gehört dazu:

Flaschenkorken  
Korkplatten  
Korkpinnwände

### Das gehört nicht dazu:

Kunststoffe  
Metallteile  
Teerkork  
Dämmkorkplatten  
Kork mit Anhaftung von  
Kleberesten und Holz



Kork zu sammeln, vermindert  
den Raubbau an der  
Korkeiche.

# Gartenabfall/Kompostierung

Im Durchschnitt werden ca. 17.000 Tonnen Gartenabfall/Jahr auf unseren Entsorgungszentren zu güte zertifiziertem Grünkompost verarbeitet.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Straßensammlung



## Entsorgungskosten

siehe Seite 53

Kompost



### Das gehört dazu:

Baum-, Strauchschnitt  
Laub, Wurzelstöcke  
Stroh und Heu, Rasenschnitt  
Kraut, Stauden, Blumen  
Abraum von Beeten  
Balkonpflanzen  
Abdeckreisig

### Das gehört nicht dazu:

Gartenabfälle, an denen Metall-  
oder Plastikteile anhaften  
Steine, Sand



# Gartenabfall/Kompostierung

## Kompostierung im Garten

Schon auf wenigen Quadratmetern eines Gartens kann man kompostieren, aus organischen Abfällen wertvollen Kompost gewinnen und so den natürlichen Stoffkreislauf schließen. Eigenkompostierung wird durch den Bodenseekreis gefördert (siehe Biotonne).

### Was kann kompostiert werden?

- Laub
- Baumnadeln
- Gras
- Kaffeesatz
- faule Äpfel
- zerkleinerte Äste
- Eierschalen (gut zerkleinert)
- Obst- und Gemüsereste
- Teebeutel

Kompost



## Die 10 goldenen Regeln zur Kompostierung

1. Sammeln Sie kompostierbares Material
2. Wählen Sie einen halbschattigen Platz für den Kompost
3. Beginnen Sie mit dem Kompostieren in einer warmen Jahreszeit
4. Lockern Sie den Boden an der Stelle auf, an der Kompost entstehen soll
5. Zerkleinern Sie grobe Abfälle
6. Vermischen Sie frische und holzige Abfälle
7. Vermischen Sie neuen Kompost immer mit altem Kompost
8. Geben Sie eine Starthilfe zum Kompostmaterial
9. Decken Sie den Kompost ab
10. Setzen Sie den Kompost um



Auf allen Entsorgungszentren kann güte zertifizierter Kompost und Rindenmulch erworben werden.

# Speisefette und -öle

Gebrauchte Speisefette und -öle wie z. B. Sonnenblumenöl, Maiskeimöl, Sojaöl, Erdnussöl oder Olivenöl werden zu Biodiesel der zweiten Generation verarbeitet.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



## Entsorgungskosten

Kostenfrei



Altfette und Speiseöle  
bitte in geschlossenen  
Behältern anliefern!

### Das gehört dazu:

Flüssige Fette  
Speiseöle, z. B. Sonnenblumenöl  
Maiskeimöl, Olivenöl etc.  
Halbflüssige Frittierfette  
Feste Fette z. B. Kochfette

### Das gehört nicht dazu:

Motorenöl  
Getriebeöl  
Hydrauliköl  
Synthetische Schmierstoffe



# Toner/CDs

Die Wiederverwertung von Toner und CDs schont natürliche Ressourcen. Bei der Wiederverwertung von CDs wird die Aluminiumschicht entfernt, so erhält man eine reine Polycarbonatscheibe. Diese wird gemahlen und das gewonnene Granulat kann für die Herstellung neuer Kunststoffprodukte eingesetzt werden.

Verwertbare Module von Toner und Tintenpatronen werden gereinigt und demontiert. Anschließend wird Toner oder Tinte wieder eingefüllt. Das so aufbereitete Modul kommt als Recycling-Kartusche wieder in den Handel.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Entsorgungszentren



Wertstoffhöfe



WertstoffhofPLUS+



Bürgerbüro  
im Landratsamt



## Entsorgungskosten

Kostenfrei

### Das gehört dazu:

#### CDs

CDs, DVDs, Blu-Ray-Discs

#### Toner

Tinten- oder Farbpatronen

Tonerkartuschen

Leere Trommeleinheiten

Faxpatronen

Fixiereinheiten

### Das gehört nicht dazu:

Umverpackungen

Papierhüllen

Disketten

CD-Hüllen

DVD-Boxen



Auf CDs gespeicherte Informationen können unkenntlich gemacht werden, indem man mit einem spitzen Gegenstand durch die innere Spur der CD kratzt.



Problemstoffe sind Abfälle, die wegen ihrer stofflichen Eigenschaften nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden dürfen, da sie die Gesundheit gefährden und schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.

## Mobile Problemstoffsammlung

Zweimal im Jahr bieten wir eine kreisweite Entsorgung von Problemstoffen an, jeweils im Frühjahr und im Herbst. Die Termine werden auf dem Abfuhrplan und im Internet veröffentlicht. Die Anlieferung für Privatpersonen ist kostenfrei. Angenommen werden haushaltsübliche Mengen. Gewerbebetriebe dürfen nicht anliefern!

## Problemstoffsammlung auf den Entsorgungszentren

Kleingewerbe und Privathaushalte haben die Möglichkeit, Problemstoffe auf den Entsorgungszentren mittwochs im 14-tägigen Wechsel zu entsorgen. Die genauen Termine erfahren Sie über das Internet auf [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de). Die Anlieferung für Kleingewerbe ist kostenpflichtig, Privathaushalte können kleine Mengen kostenfrei entsorgen.

## Entsorgungsmöglichkeiten

Problemstoffsammlung



Entsorgungszentren



## Entsorgungskosten

Nur bei Anlieferung auf den Entsorgungszentren siehe Seite 53

Problemstoffe müssen immer in dicht verschlossenen Behältern angeliefert werden. Umfüllen vor Ort ist nicht erlaubt.

## Woran erkennt man Problemstoffe?

Viele Produkte sind bereits mit einem Gefahrenzeichen oder entsprechenden Warnhinweisen versehen. Die Piktogramme weisen auf mögliche Gefahren wie reizend, ätzend oder entzündlich hin. Meist findet man auf den Verpackungen noch Sicherheitsratschläge, die den richtigen Umgang mit dem Produkt erklären.



## Das gehört dazu:

Autopflegemittel  
Batterien  
Chemikalien  
Desinfektionsmittel, Dünger  
Energiesparlampen  
Farben, Feuerlöscher  
Klebstoffe  
Lösemittel, Lacke  
Möbelpflege  
Nagellackentferner  
öhlhaltige Abfälle  
Säuren, Spiritus, Spraydosen  
Tiefengrund  
Unkrautbekämpfungsmittel  
Waschmittel, WC-Steine

## Das gehört nicht dazu:

Asbest  
Bauschutt  
Elektrogeräte  
Gasflaschen  
Gips  
Medikamente  
Teerpappe  
Zement



  
Problemstoffe  
tragen meist  
ein Gefahrensymbol.

# Entsorgungszentren

Der Bodenseekreis betreibt drei Entsorgungszentren im Landkreis, auf denen Privathaushalte und Gewerbebetriebe eine Vielzahl von Abfällen bzw. Wertstoffen entsorgen können. Das Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg ist durch seine zentrale Lage in der Mitte des Landkreises die wichtigste Anlage. Mit einer DK II Deponie, einem Wertstoff- und Holzlagerplatz und einer Grünkompostanlage können hier fast alle Abfälle entsorgt werden.

Im Westen steht Privathaushalten und Gewerbebetrieben das Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwäld mit einer DK I Deponie für Inertabfälle zur Verfügung. Im Osten bietet das Entsorgungszentrum Tettang-Sputenwinkel für fast alle Abfälle bzw. Wertstoffe eine Entsorgungsmöglichkeit an.

## Standorte

Friedrichshafen-Weiherberg

An der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach

Tettang-Sputenwinkel

An der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tettang-Bürgermoos

Überlingen-Füllenwäld

An der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord und Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)



## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

08:00 Uhr bis 11:45 Uhr

13:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Samstag:

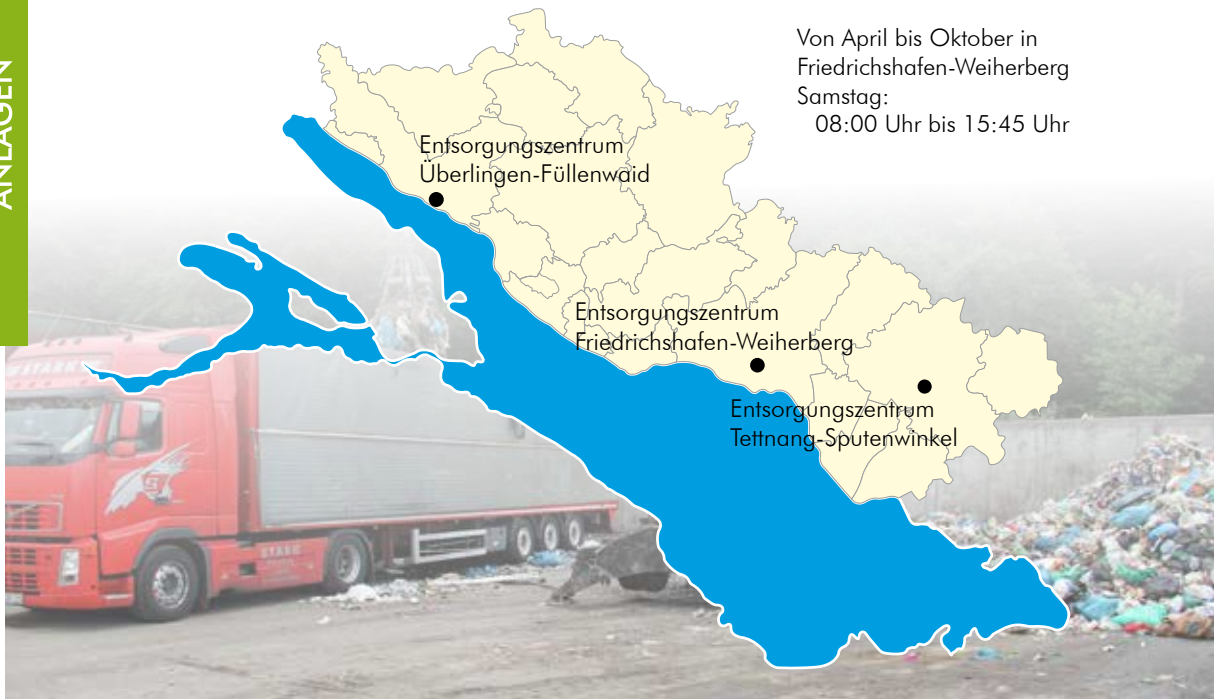
08:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Von April bis Oktober in

Friedrichshafen-Weiherberg

Samstag:

08:00 Uhr bis 15:45 Uhr



# Gebühren (Stand 2022)

<b>Restmüll/Sperrmüll</b>	Pauschalgebühr 10 €*	253 €/t	
<b>Bioabfall</b>	Pauschalgebühr 10 €*	253 €/t	
<b>Baumüll</b>	Pauschalgebühr 10 €*	253 €/t	
<b>Gewerbemüll</b>	Pauschalgebühr 10 €*	253 €/t	

## Inertabfälle

Asbest	Pauschalgebühr 5 €*	105 €/t	(Annahme nur in Überlingen)
Bauschutt (verwertbar)		47 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Bauschutt (nicht verwertbar DK I)		47 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Bauschutt (verunreinigt DK II)	Pauschalgebühr 5 €*	105 €/t	
Erdaushub verwertbar		10 €/t	bis 200 kg kostenfrei pro Tag
Erdaushub DK I		47 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Erdaushub DK II	Pauschalgebühr 5 €*	105 €/t	
Dämmmaterialien	Pauschalgebühr 20 €*	500 €/t	
Teerhaltige Abfälle	Pauschalgebühr 20 €*	400 €/t	asbestfrei
Teerhaltige Abfälle	Pauschalgebühr 30 €*	650 €/t	asbesthaltig

DK = Deponieklasse

\* Pauschalgebühr bis 90 kg

## Wertstoffe

Altmetall	kostenfrei
Sonstige Wertstoffe	kostenfrei
Elektro- und Elektronikschrott	kostenfrei

## Holz und Gartenabfälle

Gartenabfälle	65 €/t	bis 150 kg kostenfrei pro Tag
Wurzelstöcke	65 €/t	bis 150 kg kostenfrei pro Tag
Holz	160 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag
Holz belastet	160 €/t	bis 100 kg kostenfrei pro Tag

## Sonstige Abfälle

Reifen (bis 70 cm)	4,50 €/Stück	mit und ohne Felgen
Reifen (> 70 bis 130 cm)	15 €/Stück	nur ohne Felgen
Gasflaschen (bis 4,9 kg)	10 €/Stück	
Gasflaschen (ab 5 kg)	15 €/Stück	

## Problemstoffe

Die Annahme von Problemstoffen ist nur an bestimmten Terminen möglich. Diese können im Internet unter [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de) abgerufen werden.

Stoffklasse I Quecksilberhaltige Abfälle	11,60 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 5,0 kg
Stoffklasse II Holzschutz, Säuren, Feuerlöscher	1,86 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 20,0 kg
Stoffklasse III Farben, Lösemittel	1,00 €/kg	Freigrenze für Privathaushalte 50,0 kg

# Wertstoffhöfe



Altglas  
Altkleider  
Altmetall  
Altpapier  
Aluminium  
Batterien  
Buntmetalle

CDs, DVDs  
Dosen, Weißblech  
Elektrogeräte  
Energiesparlampen  
Gartenabfälle  
Holz  
Kork

Schuhe  
Speisefett/-öl  
Tonerkartuschen  
Verpackungsstyropor  
Verpackungsfolie  
Verpackungshohlkörper



## WertstoffhofPLUS<sup>+</sup>

- + Anlieferungen bis 100 kg
- + Kostenfreie Annahme von Sperrmüll bis 100 kg mit Sperrmüllkarte
- + Annahme von Haushaltskeramik
- + Annahme von Leuchtstoffröhren
- + Annahme von Autobatterien
- + Annahme von Bildschirmgeräten, Monitoren

## Öffnungszeiten:

Mo., Mi. & Fr. 14:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr  
Di. & Do. geschlossen



## Regelöffnungszeiten:

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

1. Bermatingen Ziegeleistraße 39
2. Daisendorf Ortsstraße 21 (beim Bauhof)
3. Deggenhausertal Untersiggingen (beim Bauhof)
4. Eriskirch Quellenweg/Erlenweg (Schlatt, beim Bauhof)
5. Frickingen Gewerbestraße (Gewerbegebiet)
6. Friedrichshafen/Ailingen **PLUS** Habratsweilerstraße
7. Friedrichshafen/Kluffern Gangolfstraße (beim Bauhof)
8. Heiligenberg Gewerbestraße 5, Hattenweiler
9. Immenstaad Herrenweiherweg an der K7745
10. Kressbronn Im Heidach 21 (Gewerbegebiet)
11. Langenargen Lindauer Straße 141 (beim Bauhof)
12. Markdorf Gewerbegebiet Riedwiesen
13. Meckenbeuren Dieselstraße 15 (Gewerbegebiet)
14. Meersburg Dr. Zimmermann-Straße
15. Neukirch Essacher Straße (beim Bauhof)
16. Oberteuringen Teuringer Straße 24 (beim Bauhof)
17. Owingen Kreuzstraße (Gewerbegebiet)
18. Salem Im Lehen 1c, Mimmenhausen (beim Bauhof)
19. Sipplingen Gewerbegebiet Längerach (beim Bauhof)
20. Stetten Dysenbachweg (beim Sportplatz)
21. Überlingen Obortorstraße 17 (beim Bauhof)
22. Uhdingen-Mühlhofen Tüfinger Straße (beim Bauhof)

## Sonderöffnungszeiten:

### Immenstaad

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

### Kressbronn

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr

### Langenargen

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

### Markdorf

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

### Meckenbeuren

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

### Meersburg

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

### Oberteuringen

Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Montag 15:00 - 17:00 Uhr

### Salem

Freitag 14:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr  
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

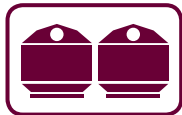
### Überlingen

Montag 14:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

### Uhdingen-Mühlhofen

Montag 15:00 - 17:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 15:00 - 17:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 12:00 Uhr  
April bis Oktober:  
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

# Sammelcontainer



Im Bodenseekreis stehen an rund 200 Standorten Sammelcontainer zur Entsorgung von Glas zur Verfügung. Zuständig für die Leerung sind die von den Dualen Systemen beauftragten privaten Entsorger.

## Wo ist der nächste Standort für Glas?

Unter [www.abfallwirtschaftsamts.de](http://www.abfallwirtschaftsamts.de) finden Sie in einer Google Karte alle Sammelcontainer im Bodenseekreis.

## Glascontainer

In die Glascontainer gehören nur gebrauchte Einwegverpackungen aus Glas, sortiert nach den Farben braun, grün und weiß (näheres siehe Altglas). Pfandflaschen und Getränkedosen geben Sie im Handel zurück. Dies erkennen Sie an folgenden Zeichen.



## Gut zu wissen:

Das Abstellen von Glas, Papier und Abfall neben den Containern ist eine Ordnungswidrigkeit und kann sogar zur Schließung des Platzes führen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen.

Einwurfzeiten sind:

Montag - Freitag 07:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 20:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Nicht an Sonn- und Feiertagen





## Die etwas andere Schule

Auf dem Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg wurde für Schulklassen ein Deponieerlebnispfad eingerichtet. An diesem außerschulischen Lernort können Kinder und auch Erwachsene nachhaltiges Handeln auf spielerische Weise erleben. Der Erlebnispfad lädt zum Entdecken und Forschen ein. Abfall und Natur können mit allen Sinnen erlebt werden.

## Was gibt es zu erleben?

### Ein Barfußpfad

... lädt dazu ein, den Füßen das Sehen zu überlassen. Materialien, wie Plastikflaschen, Reifen, Korken, aber auch natürliche Abfälle wie Eicheln oder Rindenmulch sollen hier blind ertastet werden.

### Das Müllxylophon

... präsentiert die musikalische Seite verschiedener Abfälle.

### Auf dem Müllfriedhof

... können vergrabene Dinge erforscht werden, wie sie sich verändern und in welchem Zeitraum sie verrotten.

### Die Fühltonnen

... laden dazu ein, Abfälle blind zu ertasten und zuzuordnen.

### Das Abfallwissen an Spielstationen

... wird im Team durch spannende Spiele und Aktionen auf spielerische Weise vermittelt - Abfallthemen, vom Recycling bis hin zur Deponietechnik, können an vier Stationen erarbeitet werden.

### Die Geheimnisse unter der Erde

... werden mit Schaufel und Becherlupen gelüftet.

Der außerschulische Lernort eignet sich besonders für Kinder ab Vorschulalter bis 12 Jahre. Die Gruppen werden grundsätzlich durch einen Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes geführt und angeleitet.

Der pädagogische Ansatz der Spiele ist so gewählt worden, dass neben dem inhaltlichen Wissen auch die Entwicklung des gemeinsamen Spielens und Lernens gefördert wird. Die Spiele sind zur stärkeren Motivation der Kinder grundsätzlich als Wettbewerbsspiele konzipiert.

**Interesse?** Anmeldung über Tel.: 07541 204-5199  
oder E-Mail: [abfallberatung@bodenseekreis.de](mailto:abfallberatung@bodenseekreis.de)





---

---

---

---

---

---

---

---



Herausgeber:  
Landratsamt Bodenseekreis  
Abfallwirtschaftsamt  
Glärnischstraße 1-3  
88045 Friedrichshafen

Gestaltung:  
Stefan Winter, Meckenbeuren  
[www.winter-art.de](http://www.winter-art.de)

Druck:  
Siegl Druck & Medien, Friedrichshafen  
[www.siegl-druck.de](http://www.siegl-druck.de)

# ABFALLFIBEL

des Bodenseekreises

